

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis

Audio bleibt beliebt, muss sich aber ständig erneuern

Radiohören ist weiterhin gefragt, beim Publikum von Radio SRF 1 sowieso. Einfach einschalten und gespannt sein, was es Neues und Hintergründiges aus der Region zu hören gibt. Aber unsere Arbeit ist mit einem Radiobeitrag längst nicht mehr getan. Die Internetseite, Soziale Medien wie Facebook, Twitter und Instagram wollen auch bedient sein. Dort gilt es, Aufmerksamkeit für unsere Angebote zu erzeugen, damit sie in der immensen Masse nicht untergehen.

Diese Entwicklungen färben auch auf das Radiomachen ab, auch hier sind neue Formen gefragt, wie Inhalte dem Publikum vermittelt werden können. Ein Rezept liegt im Dialog: Rausgehen zum Publikum und die Inhalte dialogisch aufbereiten, wie wir das im Sommer 2019 getan haben. In der Sommerserie aller Regionaljournale ([«Sommerserie 2019»](#)) rückten Zweierteams gemeinsam aus, besuchten Lebensgemeinschaften aller Art und berichteten über ihre Erlebnisse und Eindrücke im Dialog.

Dialog auch bei den Wahlen 2019

In Dialog treten mit den Kandidierenden für den Ständerat konnten auch die Besucherinnen und Besucher unserer Podiumsveranstaltungen zu den nationalen Wahlen vom 20. Oktober. In Freiburg war die Veranstaltung mit Gymnasiastinnen und Gymnasiasten (gemeinsam mit den Freiburger Nachrichten) ein voller Erfolg.

In Bern blieb der «MäntigApéro spezial» zu den Wahlen punkto Publikumsaufmarsch kaum hinter den traditionell sehr gut besuchten MäntigApéros zurück.

Grosse personelle Erneuerung

Das Regionaljournal zeichnet sich in seiner Geschichte durch grosse personelle Konstanz aus. Anders 2019: Zeitweise kam es mir vor, als erschütterte ein veritabler Sturm die Redaktion. Wir liessen die Kolleginnen Brigitte Mader (Bundesamt für Energie) und Christina Scheidegger (wieder nur noch SRF 4 News) sowie die Kollegen Matthias Haymoz (Beratungsunternehmen in ZH) und Urs Gilgen (intern zum Fernsehen) sowie Christian Strübin (Pensionierung) nicht gerne ziehen.

Gleichzeitig freuen wir uns über den frischen Wind, den Martina Koch, Marielle Gygax, Sonja Mühlemann und Matthias von Wartburg sowie ab Frühjahr 2020 Simon Leu und Andrea Abbühl in die Redaktion bringen.

